

**Personalwirtschaftssystem von AKDB und LivingData**

# Die digitale Personalakte: Aus Suchen wird Finden!

Personalmitarbeiter können aufatmen: Mit der Einführung der „Digitalen Personalakte“ gehört aufwändiges Suchen nach Personaldokumenten der Vergangenheit an. Kurze Zugriffs- und Ablagezeiten steigern die Effizienz in der Personalverwaltung. Der Zugriff auf alle Daten und Dokumente eines Mitarbeiters ist damit nur noch ein paar Mausklicks entfernt.

Das Personalwirtschaftssystem PWS der AKDB generiert zahlreiche Bescheinigungen, wie z.B. Entgelt-, Arbeits- und Ausbildungsbescheinigung usw. Stamm- und Ergebnisdaten fließen aus dem PWS direkt in das Formular ein. Vorbei sind die Zeiten der „händischen“ Ablage im Dateisystem und im Papierakt.

An dieser Stelle greift die Verzahnung des PWS mit den Funktionen der mo-

dernen Dokumentenmanagement-Software komXwork der LivingData GmbH: Die „Digitale Personalakte“ vergibt einen Dateinamen und legt das Dokument anhand der Personalnummer automatisch in der entsprechenden Personalakte ab. Der Anwender befindet sich in seiner gewohnten PWS-Umgebung, komXwork arbeitet im Hintergrund.

Die übersichtliche Suchfunktion von komXwork unterstützt den Personalierer bei der Recherche. Selbstverständlich ist rollenbasierender Zugriffsschutz und die Unabänderlichkeit der Dokumente garantiert.

Der komXwork-Client ist Hauptbestandteil der „Digitalen Personalakte“ – dem Benutzer steht somit der komplette Einheitsaktenplan der Verwaltung zur Verfügung. Das schützt vor

vor einer doppelten Datenhaltung, eröffnet Berechtigten Zugriff auf alle relevanten Dokumente der Personalakte und reduziert Ablage- und Recherchezeiten erheblich. Papierakten werden gescannt und digital abgelegt. Die Vorzüge der modernen Dokumentenmanagement-Lösung komXwork gehen mit dem Personalwirtschaftssystem PWS eine ideale Verbindung ein.

Ob E-Mails oder Dateianhänge, gescannte oder aus dem PWS erstellte Dokumente: Alles findet schnell und unkompliziert seinen Platz in der klar strukturierten, digitalen Personalakte jedes einzelnen Mitarbeiters. Die Effizienzsteigerung ist schon nach kürzester Zeit spürbar, wenn mit der komfortablen und flexiblen Lösung aus Suchen Finden wird.

**news 09.08**

**Digitale Personalakte:** Erleichterung für die Personalverwaltung

**Internetzulassungen im Rhein-Erft-Kreis:** AKDB am Puls der Kunden

**Einbürgerungsverfahren EinsA:** ITK Rheinland setzt auf AKDB-Lösung

**OK.JUG im Echtbetrieb:** Erfolgreiche Einführung in Würzburg

**Rhein-Erft-Kreis**

## Kfz-Internetzulassung: AKDB immer am Puls der Kunden

Die neuen barrierefreien „Kfz-Internetgeschäftsvorfälle“ der AKDB sind die zur Zeit flexibelsten und am einfachsten zu konfigurierenden Webprogramme für die Datenerfassung aller Geschäftsvorfälle einer Zulassungsbehörde. Sie bringen echten Kundennutzen, sowohl für den Bürger, als auch für den Kfz-Händler. Seit Juli läuft die nächste Stufe dieser Internetzulassung im Rhein-Erft-

Kreis. AKDB und die rheinländischen Projektverantwortlichen sind mit der flexiblen Lösung gleichermaßen zufrieden.

Die neuen Internetgeschäftsvorfälle sind sehr eng mit dem Fachverfahren OK.VORFAHRT verbunden.

Weitere Informationen zu diesem erfolgreichen Projekt auch im Internet unter <http://www.rhein-erft-kreis.de/vorfahrt>

## Erfolg im Westen

# ITK Rheinland setzt auf EinsA

Die ITK-Rheinland, der IT-Dienstleister für die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt Düsseldorf und alle kommunalen Verwaltungen im Rhein-Kreis Neuss, hat sich für das Anwendungsverfahren EinsA der AKDB entschieden. Die Fachanwendung für Einbürgerung und Staatsangehörigkeit wird bei den Städten Düsseldorf, Mönchengladbach, Neuss, Grevenbroich und Dormagen eingesetzt werden, ebenso beim Rhein-Kreis Neuss.

Die Fachanwendung EinsA unterstützt die Tätigkeiten der Einbürgerungsbehörden, von der Beratung bis zur Erstellung der Einbürgerungskunde.

Die genannten rheinländischen Verwaltungen arbeiten schon seit einigen Monaten erfolgreich mit dem

Ausländerprogramm OK.VISA. So war die Entscheidung für EinsA, das über umfangreiche Schnittstellen zu OK.VISA verfügt, die logische Konsequenz.

Die gleichzeitig beantragte Erweiterung des Programms um ein Statistikmodul und um eine Schnittstelle zum Kassenverwaltungsprogramm OK.CASH bedeutet für das AKDB-Produkt eine enorme Weiterentwicklung. Darüber hinaus hat man eine OSIP-Schnittstelle (Online-Sicherheitsprüfung des Landes Nordrhein-Westfalen) geschaffen.

Vertriebsverantwortlicher ist Ralph Kleber von der kommIT, die fachliche Unterstützung kommt von den AKDB-Mitarbeitern Peter Eder und Erwin Tschiedel.

## Sozialwesen

# OK.JUG im Echtbetrieb

## Erfolgreiche Einführung in Würzburg

Schon seit Frühjahr 2008 wird OK.JUG bei der Stadt Würzburg im Echtbetrieb eingesetzt. Im Anschluss an die organisatorischen Vorgespräche hatten zuvor Einführungsschulungen für die Bereiche Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss und Wirtschaftliche Jugendhilfe sowie übergreifende Programmbetreuungsschulungen stattgefunden.

Im März wurden nach detaillierten Abstimmungen die Daten aus dem eingesetzten Vorgängerprogramm PROSOZ 14 zur allgemeinen Zufriedenheit der Jugendamtsmitarbeiter der Stadt Würzburg in OK.JUG übernommen. Dazu trug nicht zuletzt die Kompetenz und Erfahrung im Geschäftsfeld Sozialwesen der AKDB bei. Zahlreichen Datenübernahmen von Mitbewerberprodukten bei anderen neu gewonnenen Kunden wirkten sich ebenso positiv aus.

Die drei Bereiche Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss und Wirtschaftliche Jugendhilfe haben mittlerweile die ersten Auszahlungsläufe erfolgreich über OK.JUG durchgeführt. Bei den Auszahlungen gab es keinerlei Verzögerungen.

Die Sachbearbeiter der einzelnen Bereiche sind mit dem Einführungsprozess sehr zufrieden.



## Aktuelle Seminar-Tipps

„Umstieg auf Microsoft SQL Server leicht gemacht!“

Die AKDB-Programme sind jetzt auch für Microsoft SQL Server freigegeben. Das Datenbankmanagementsystem ist frei wählbar. Deshalb hat die AKDB ihr Fortbildungsportfolio im Bereich Datenbanken erweitert und bietet Ihnen ab Herbst zusätzliche Datenbankseminare für Microsoft SQL-Server 2005 an.

In einem eintägigen Basisseminar (dat15) vermitteln wir Ihnen das Grundwissen für die Administration des SQL Servers 2005. Dies ist Voraussetzung bei einem Umstieg von Oracle nach Microsoft SQL Server.

Wenn Sie eigene Berichte und Auswertungen aus Ihren Microsoft SQL Server Datenbanken erstellen möchten, dann besuchen Sie das neue Seminar dat17. Sie lernen, wie Sie die Microsoft Reporting Services in Ihrer Organisation implementieren und können die Reporting Services-Lösungen mit Hilfe der Reporting Services-Management-Tools und der Administrations-Tools verwalten.

Die Anmeldung sowie tagesaktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.akdb.de> im Bereich Fortbildung. Gerne bieten wir Ihnen auch individuelle Termine in Ihrer Verwaltung an: Mailen Sie an [seminaranmeldung@akdb.de](mailto:seminaranmeldung@akdb.de)

AKDB · AÖR

Herzogspitalstraße 24

80331 München

Telefon: 089/5903-0

Fax: 089/5903-1845

E-Mail: [pr@akdb.de](mailto:pr@akdb.de)

Internet: [www.akdb.de](http://www.akdb.de)

Redaktion: Andreas Huber

089/5903-1294

v.i.S.d.P. Hans-Peter Mayer

089/5903-1532

© 2008 AKDB